



Im Einklang mit Natur, Körper und Seele



Foto: Grüne Erde

Apothekerin Mag. pharm. Barbara Gehmayr

Mitten am Hauptplatz der Marktgemeinde Obernberg gelegen, befindet sich die über 350 Jahre alte Apotheke „Zur Heiligen Jungfrau“. Die vielfach ausgebildete Apothekerin Mag. pharm. Barbara Gehmayr und ihr Lebensgefährte Michael Schulz, MAS, haben sich mit diesem Schmuckstück nicht nur einen Traum erfüllt, sondern auch große Verantwortung erworben.

Ein Gespräch mit der INNVIERTLERIN.

Im April 2014 haben Sie sich einen Traum erfüllt und mit Ihrem Lebensgefährten Michael Schulz die barocke Apotheke „Zur Heiligen Jungfrau“ in Obernberg gekauft. Warum gerade diese alte Apotheke?

Weil wir gefühlt hatten, dass in der über 350 Jahre alten Apotheke der richtige Geist und die richtige Energie wohnen. Mein Traum war, altes Heilwissen mit

moderner Pharmazie zu verbinden. Dieser Ort schien uns der richtige Platz dafür zu sein, wie ich als Apothekerin arbeiten wollte und heute darf.

Warum führte Sie Ihr beruflicher Weg in die Selbstständigkeit?

Ich habe mich über Jahre komplementärmedizinisch weitergebildet und auch Vorträge gehalten. Ab 2007 habe ich ne-

ben meiner Arbeit als angestellte Apothekerin die Kosmetikabteilung von „Grüne Erde“ in Scharnstein geleitet und konnte in einem EU-Projekt zur Gewinnung von BIO-Tensiden mitforschen. Ich wollte meine Erfahrungen und mein Wissen bündeln und konzentriert einsetzen. Das geht nur als selbstständige Apothekerin.

Weshalb interessieren Sie sich speziell

für das Wissen um alte Heilkunst?

Weil ich eine tiefe Verbundenheit zur Intelligenz der Natur empfinde. Über viele Jahrtausende hat sich in Europa eine traditionelle Heilkunde entwickelt, die sich ganzheitlich denkend mit der Vermeidung und Heilung von Krankheiten befasst. Die Traditionell Europäische Medizin (TEM) gibt uns viele natürliche Werkzeuge und kann mit den modernsten Erkenntnissen gut kombiniert werden.

Was ist dabei die Herausforderung für Sie als Apothekerin? Welchen Beitrag leisten Sie?

Früher wurde Arznei ganzheitlich für die individuellen Lebensumstände und Krankheiten der Patienten in Handarbeit hergestellt. In der heutigen Schulmedizin haben wir für alles industriell vorgefertigte Medikamente, unabhängig vom einzelnen Menschen. Ich sehe meine Aufgabe darin, die Schulmedizin, wenn notwendig, zu ergänzen und unterstützen. Wir arbeiten mit Phytotherapie, Schüssler Salzen, Homöopathie, Orthomolekularer Medizin, Darmsanierung, um nur einige zu nennen. Die einzigartige Gemmotherapie, also das Heilen mit Triebssprossen und Wurzelspitzen von Bäumen und Sträuchern, habe ich bei der Ausbildung an der „TEM-AKADEMIE für Traditionelle Europäische Medizin“ kennengelernt.

Für den Naturkosmetikerhersteller

„Grüne Erde“ entwickeln Sie Rezepturen. Was ist das Besondere an diesen Pflegeprodukten? Und warum Naturkosmetik?

Mein Wissen um die Heil- und Pflegewirkung der Pflanzen, speziell die Gem-

motherapie, ist in diese Kosmetik eingeflossen. Der Duft eines echten Wildrosensamenöls ist wunderbar betörend und kann niemals durch synthetische Substanzen kopiert werden. Unverfälschte natürliche Rohstoffe, so wie in der Natur vorhanden, sind schon vollkommen und einzigartig. Deshalb liebe ich die Natur und darum sollte man zu Naturkosmetik greifen.

Wo kann diese Naturkosmetik gekauft werden?

Sie erhalten die Serie in unserer Apotheke und bei „Grüne Erde“. Nach persönlicher Beratung und Hautanalyse kann ich die Pflegeprodukte durch spezielle Wirkstoffe ergänzen und individuelle Salben und Cremen herstellen.

Sie sind auch mit vielen kulturellen, sozialen und karitativen Aktionen in Obernberg aktiv. Hat das etwas mit der Aufgabe einer Apotheke zu tun?

Oh ja, durchaus. Wir verknüpfen unsere Mission als Gesundheitsdienstleister mittels Kunst und Kultur mit dem sozialen Gedanken des Gemeinwohls. Zum Wohle einer gesunden Gemeinschaft eben. Darum kümmert sich mein Geschäfts- und Lebenspartner Michael Schulz MAS. Und wenn es sein soll, kocht dieser auch einmal himmlisch gut für 120 Gäste. Er ist Unternehmensberater, Visionär, Künstler und meine wunderbare Ergänzung.

2015 veranstalteten Sie ein Charity-Konzert für Flüchtlinge. Haben Sie auch für 2016 etwas geplant, um das Miteinander in der Gesellschaft zu fördern?

Ja, am 29. Juli veranstalten wir unser

zweites Charity-Konzert in Obernberg. Mit Mamadou Diabates und Sigi Finkel werden zwei Stars der Weltmusik-Jazzszene in Obernberg auftreten. Das Alphornkollektiv „die a(l!)potheker“, weitere Musiker, afrikanische Köche und die Unterstützung eines Schulprojektes in Burkina Faso (für 550 glückliche Kinder) freuen sich auf die vielen hundert Besucher, die wir zum gemeinsamen Feiern erwarten. Für eine gesunde Gemeinschaft! ;-)



Das Obernberger Alphorn-Kollektiv „die a(l!)potheker“

INFOBOX



Mag. pharm. Barbara Gehmayr KG
Marktplatz 4, 4982 Obernberg am Inn
Tel.: +43 (0)7758/2223 Fax: DW-10
www.apotheke-obernberg.at

Fotos: Apotheke „Zur Heiligen Jungfrau“

